

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Fischerweg 408 * 18069 Rostock

RFH steigert im Jubiläumsjahr den Güterumschlag um sechs Prozent

Rostock, 14.01.2021 – Der Rostocker Fracht- und Fischereihafen hat 2020, dem Jahr seines 70-jährigen Bestehens, den Gesamtgüterumschlag um sechs Prozent gegenüber dem Jahr 2019 gesteigert. Mit einer umgeschlagenen Menge von 935.000 Tonnen wurde die Marke von 900.000 Tonnen deutlich überschritten. Im Jahr 2019 standen 885.000 Tonnen zu Buche. „Auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie ist es uns gelungen, das erreichte hohe Niveau im Seegüterumschlag zu halten und mit einem Plus von 50.000 Tonnen im vergangenen Jahr weiter zu verstetigen“, kommentiert Steffen Knispel, Geschäftsführer der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH), die Bilanz 2020.

Rostocks zweitgrößter Hafen profitierte im vorigen Jahr erneut von seinem ausgewogenen Gutarten-Mix. Dieser ermöglicht es, saisonale und konjunkturelle Schwankungen bei diversen Gütern mit Zuwächsen in anderen Sparten aufzufangen. Beispielsweise hat der Umschlag von Düngemitteln um 23 Prozent auf insgesamt 363.400 Tonnen zugelegt und so zum traditionell mengenstärksten Holzumschlag aufgeschlossen bzw. diesen erstmals übertrumpft. Im Hafen in Rostock-Marienehe gingen 2020 insgesamt 343.300 Tonnen Holz über die Kaikante, was einen Rückgang gegenüber 2019 um 12 Prozent bedeutet. Bei sonstigem Massengut wurde ein Minus von 19 Prozent auf 57.860 Tonnen verzeichnet, was durch einen starken Zuwachs von 26 Prozent bei Stückgut auf 66.640 Tonnen kompensiert werden konnte. Überdurchschnittlich mehr wurden auch Baustoffe (plus 51 Prozent auf 49.000 Tonnen) und Getreide (plus 30 Prozent auf 55.350 Tonnen) umgeschlagen.

„Neben langjährigen Kundenbeziehungen haben sich zum Beispiel beim Düngemittelumschlag auch die jüngsten Investitionen in die entsprechende Hafeninfrastruktur ausgezahlt“, hebt RFH-Chef Knispel hervor. Ein Weg, der 2020 kontinuierlich fortgesetzt wurde. So floss eine sechstellige Investitionssumme in die Erneuerung der gesamten elektrotechnischen Anlage des Kühlhauses im Hafen. Weitere Instandhaltungsinvestitionen sind in diesem Jahr etwa am zehn Kilometer langen Gleisnetz des RFH geplant. In den nächsten Jahren steht die Modernisierung der Waggonübergabestation an. Ab Ende 2021 ist außerdem ein Ersatzneubau der Liegeplätze 4 und 5 im alten Hafenbecken geplant. Dabei ist angedacht, die Kaifläche um bis zu 10 m in Richtung Hafenbecken zu erweitern und so die Nutzungsmöglichkeiten der Kaianlage zu verbessern. Angrenzend an diesen Kai entsteht in den nächsten Jahren der Ocean Technology Campus (OTC) des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung IGD.

Seit einigen Jahren fokussiert sich der RFH verstärkt darauf, im rund 60 Hektar großen Hafengelände hochwertige Immobilien zu entwickeln. So wird das Gebäude 215 am Alten Hafen in den nächsten zwei Jahren modernisiert. Rund 2500 m² Gewerbeflächen stehen dort künftig zur Verfügung. Komplett neu errichtet wird am Standort Fischerweg 3 ein dreistöckiger Gewerbebau mit rund 2800 m² zu vermietender Fläche. Zur Entwicklungsstrategie des Hafens

zählt auch die Schonung von natürlichen Ressourcen und der Umwelt. Der RFH rüstet derzeit sämtliche Straßen- und Platzbeleuchtungen auf LED-Technik um. Auf der Agenda steht zudem die Anschaffung von E-Mobilen und Dienstfahrrädern. Mit den Rostocker Stadtwerken besteht ein Kooperationsvertrag, auf dessen Basis nachhaltige und effiziente Energiekonzepte für den Fracht- und Fischereihafen entwickelt werden.

Kontakt für die Medien: Thomas Schwandt
press, public, projects
Mobil: 0174/19 76 706
Mail: schwandtppp@aol.de

Der Rostocker Fracht- und Fischereihafen ist ein Universalhafen, der am Westufer der Warnow optimal an die Ostsee sowie an das Straßen- und Schienennetz im Hinterland angebunden ist. Im Hafen werden Massen- und Stückgüter, darunter Getreide, Baustoffe, Bleche und Holz, sowie Projektladungen umgeschlagen. 2020 belief sich der Güterumschlag auf rund 935.000 Tonnen. Ein Kühlhaus ermöglicht die Zwischenlagerung von 10.000 Tonnen Tief- und Leichtkühlware. Rostocks zweitgrößter Hafen verfügt über 21 Liegeplätze sowie über Lager- und Gewerbeflächen. Etwa 150 Firmen sind auf dem ca. 60 Hektar großen RFH-Gelände angesiedelt.

Telefon +49 381 811 23 17 * Fax +49 381 811 27 28 * info@rfh.de * www.rfh.de.

Bildtext